



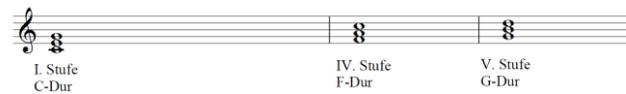
1. Die Kadenz

Die Folge der **Hauptdreiklänge**, welche auf der I. Stufe, IV. Stufe und der V. Stufe einer Tonleiter liegen, bildet einen Harmonieablauf, der die Grundlage für viele Musikstücke darstellt: die **KADENZ**

Beispiel Tonart C-Dur



Meist treten die Hauptdreiklänge in der Reihenfolge I-IV-V-I auf und stehen am Ende eines Musikstücks bzw. am Ende einer Phrase. Also wie im Beispiel der *Tonart C-Dur*: C-Dur-F-Dur-G-Dur-C-Dur.



Die I. Stufe lautet immer entsprechend der Tonart, in der das jeweilige Musikstück steht. Die restlichen Stufen „errechnet“ man mit Hilfe der Tonleiter (siehe oben).

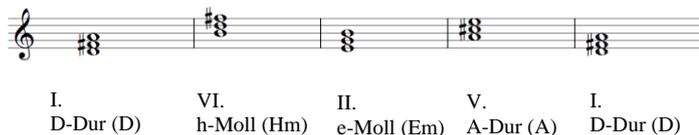
Die Hauptdreiklänge tragen nach der Funktionstheorie noch folgende Namen:

- I. Stufe = **Tonika**
- IV. Stufe = **Subdominante**
- V. Stufe = **Dominante**

2. Dreiklänge in der Rock- und Popmusik

Die Folge der Hauptdreiklänge auf den Stufen I-IV-V-I (= **Kadenz**) bildet wie bereits genannt einen Harmonieablauf, der die harmonische Grundlage für viele Musikstücke/Lieder darstellt. Die Kadenz wird in der Rock- und Popmusik häufig um die II. und VI. Stufe erweitert (die IV. Stufe kann dabei wegfallen).

Beispiel für ein Stück in der Tonart D-Dur:



Die Akkorde sind in der Rock- und Popmusik für Tasteninstrumente (Keyboard/Klavier) und Zupfinstrumente (Gitarre, Bass) wichtig, die eine harmonische Stütze bilden.

Auf einem sogenannten **Leadsheet** befinden sich Melodie, Text und die Angabe der **Akkorde** - diese werden in Kurzschrift (D, Hm, Em, A, D) direkt über der Melodiezeile notiert.

3. Der Quintenzirkel

Der **Quintenzirkel** ist eine grafische Veranschaulichung der **Verwandtschaftsbeziehungen aller Tonarten** zueinander. Die Tonarten haben immer den Abstand einer Quinte. Im Quintenzirkel werden **außen die Dur-Tonarten** angebracht. **Rechts die Kreuztonarten** und **links die B-Tonarten**. Von oben nach unten nimmt die Anzahl der Vorzeichen zu. Nur C-Dur und a-moll haben keine Vorzeichen.

Jede Dur-Tonart hat eine **parallele Moll-Tonart**, die dieselben Vorzeichen hat und mit dem Ton beginnt, der eine kleine Terz (= 3 Halbtöne) tiefer liegt. Im Quintenzirkel werden diese im inneren Kreis niedergeschrieben.

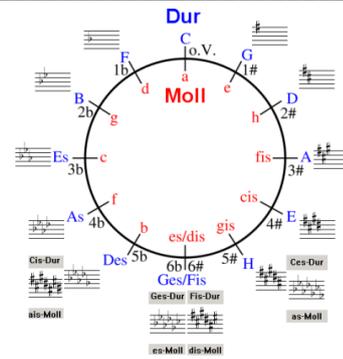
Um sich die Reihenfolge der Tonarten besser merken zu können zwei **Merksprüche**:

#-Vorzeichen in Dur:

Geh Du Alte Ente/Esel Hole Fische.

b-Vorzeichen in Dur:

Frische Brezn EssenASSE Des Gesangs.



4. In welcher Tonart steht ein Musikstück?

Bestimme den letzten Ton/Akkord im Lied oder Musikstück. Dieser steht für den Grundton/-akkord (= I. Stufe oder Tonika). Zusammen mit den Vorzeichen zu Beginn jeder Notenzeile (→ *Hilfe gibt der Quintenzirkel*) lässt sich die Tonart des Musikstücks feststellen.

5. Bestandteile einer Rockband

- Lead (Melodie)- und Rhythmusgitarre
- E-Bass, Keyboard / Synthesizer
- Drum Set (=Schlagzeug)

6. Das Blues-Schema – Urform aller Popmusik

- umfasst in der Regel 12 Takte
- Dreiklänge in Begleitung erklingen pro Takt; verwendet werden nur die Hauptstufen I., IV., V. Stufe
- typische Akkordabfolge im Blues (1 Kästchen = 1 Takt):

I. Stufe	I. Stufe	I. Stufe	I. Stufe
IV. Stufe	IV. Stufe	I. Stufe	I. Stufe
V. Stufe	IV. Stufe	I. Stufe	I. Stufe

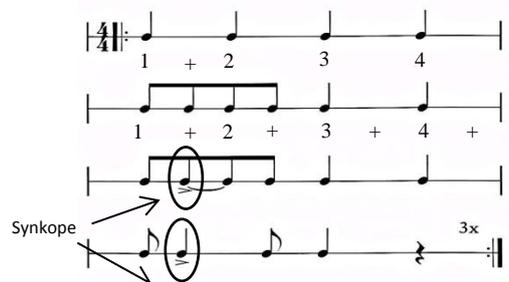
7. Die Partitur

Eine **Partitur** ist eine Aufzeichnung mehrstimmiger Musik in Notenschrift, bei der alle im Stück beteiligten Stimmen übereinander angeordnet und mit senkrecht durchlaufenden Taktstrichen verbunden sind. Insbesondere der **Dirigent** erhält diese und kann das musikalische Geschehen auf einen Blick überblicken.

8. Rhythmusfigur Synkope

Unter einer **Synkope** (= „Zerschlagen“ der Betonungsfolge im Takt) versteht man eine **Betonung** auf einer üblicherweise **unbetonten Zählzeit** (z.B. im 4/4-Takt: „+“-Zählzeiten oder Zählzeit 2, 4). Die Betonung wird im Takt verschoben.

Synkopen können mit Hilfe von Überbindungen erzeugt werden, dies gilt insbesondere für Betonungsverschiebungen über den Taktstrich hinweg.



Als **Off-Beat** (engl. „weg vom Schlag“) werden in der Musik betonte Positionen zwischen den Zählzeiten eines **Metrum**s bezeichnet. Der durchlaufende Beat wird durch Akzente auf den **Offbeats** (also „vor“ und „hinter“ dem Beat) überlagert.

9. Die menschliche Stimme

In Folge des Stimmbruchs (auch Mutation genannt) wächst in der Pubertät durch die hormonelle Veränderung der Kehlkopf. Die Länge und Dicke der Stimmbänder entscheidet anschließend über die **Stimmlage** eines Menschen. In der Singstimme unterscheidet man:

- Sopran** und **Alt** (hohe und tiefe Frauenstimme)
- Tenor** und **Bass** (hohe und tiefe Männerstimme).